

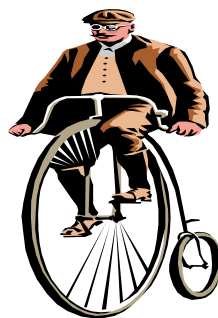
JAHRGANGSSTUFENTEST DEUTSCH

FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 8

DER

BAYERISCHEN HAUPTSCHULE

AUFGABENGEHEFT



Termin:
17. September 2003

NAME: _____	KLASSE 8 _____
<i>Legasthenie:</i> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>	
Punkte: _____	Note: _____

Aufgabe 1

Lückendiktat (von Legasthenikern nicht zu bearbeiten!)

Das Fahrrad als _____

Georg zittert vor _____. Soeben hat ein Auto mit _____ Reifen vor ihm angehalten. Beinahe wäre es dabei ins _____ geraten. Der Autofahrer _____ ihn auf mehrere Fehler hin: Georg hat ein _____ übersehen und die Geschwindigkeit des herannahenden Autos _____.
_____ trug er keinen Helm.

Georg muss auch sein Fahrrad noch _____ machen.

(nach: Natur plus, Physik/Chemie/Biologie für bayerische Hauptschulen, 5. Jahrgangsstufe, S.70, Schroedel Verlag)

Erreichbare Punkte	9
Erreichte Punkte	



Aufgabe 2

(von Legasthenikern nicht zu bearbeiten!)

Groß oder klein? (Kreise den richtigen Buchstaben ein!

Eine lustige Fahrradtour

Heute ist Sonntag und dazu noch **(w / W)** underbares Wetter. Daher wollen Markus und seine Freunde einen Radausflug unternehmen. Sie packen allerlei **(g / G)**utes zum Essen ein und schon geht es los – in Richtung eines **(w / W)** armen Badesees. Sie treten fest in die Pedale und haben sich dabei noch viel **(l / L)**ustiges zu erzählen. Doch da passiert etwas **(u / U)**vorhergesehenes: Markus kommt mit dem Vorderreifen auf einen **(s / S)**pitzen Stein, kippt um und landet neben der Straße in einem **(r / R)**iesengroßen Heuhaufen. Voller Heu, aber ohne **(s / S)**chmerzende Schrammen, steigt Markus aus dem getrockneten Gras. Die anderen müssen lachen, so etwas **(w / W)**itziges haben sie schon lange nicht mehr gesehen.

Erreichbare Punkte	9
Erreichte Punkte	



Lies die Textvorlage bitte sorgfältig durch:

Das Fahrrad – geniale Erfindung auf zwei Rädern

Mannheim, Sommer 1817. So etwas Verrücktes hatten die Spaziergänger im Schlossgarten noch nie gesehen: Ein vornehm gekleideter Herr zischte an ihnen vorbei – nicht etwa im Sattel eines Pferdes, sondern auf einer Maschine! Der Raser saß rittlings auf einer Holzstange, die, getragen von zwei Holzrädern, über den Weg holperte. Mit den
5 Füßen stieß er sich vom Boden ab, so wie beim Gehen. „Das ist doch der Forstmeister Karl Freiherr von Drais!“, tuschelten die Fußgänger. Was sie nicht wussten: Die Laufmaschine des Freiherrn war der Vorläufer einer Erfindung, die bald einen grandiosen Siegeszug unter dem Namen „Fahrrad“ antreten sollte. Dabei hatte es Drais` Erfindung anfangs schwer. Viele Laufräder bretterten nämlich ohne Bremsen durch die Gegend und
10 wurden deshalb in manchen Städten verboten.

Nach Drais haben andere Tüftler seine Idee weiterentwickelt. Sie schraubten ab 1861 Pedale an die Nabe, also in den Mittelpunkt des Vorderrades. Das hatte zur Folge, dass immer riesigere Hochräder gebaut wurden. Denn je größer das Vorderrad war, desto
15 weiter rollte das Fahrrad mit einer Pedalumdrehung. Bis zu 2,30 Meter Durchmesser hatten die Reifen der Ungetüme – ein Sturz aus dieser Höhe war lebensgefährlich. Besonders knifflig war das Radeln aber für Mädchen und Frauen: Ihre bodenlangen Kleider gerieten oft in die Speichen.

Überhaupt war das Fahren mit den knüppelhaften Reifen aus Vollgummi kein Vergnügen. Das änderte sich erst, als der schottische Tierarzt John Boyd Dunlop einen guten Einfall hatte. Aus Gummistücken, altem Kleiderstoff und einem kaputten Kinderschnuller als Ventil bastelte er 1888 die ersten luftgefüllten, weichen Fahrradreifen für seinen Sohn. Um
20 das Jahr 1900 sahen die Fahrräder im Prinzip bereits so aus wie unsere Räder heute: Vor allem hatten die Ingenieure bis dahin dafür gesorgt, dass die Fahrräder niedriger wurden – weil die Hochräder für viele Menschen einfach zu wackelig waren. Seither sind ständig neue Variationen hinzugekommen: zum Beispiel das Liegerad, auf dem man in Rückenlage in die Pedale tritt.

Heute gibt es fast eine Milliarde Räder auf der Erde. Schätzungen zufolge ist das Stahlross sogar die am häufigsten gebaute Maschine der Welt! Das Tolle daran ist: Man braucht nur ganz wenig Kraft, um vorwärts zu kommen. Mit der Energie, wie sie zum
30 Beispiel in einer trockenen Semmel steckt, schafft ein Radler die Strecke von fast 15 Kilometern. Ein Fußgänger kommt damit nur drei Kilometer weit. Und ein Auto bewegt sich mit demselben Energieaufwand nicht mal 200 Meter vorwärts. Kein Wunder also, dass das Fahrrad so erfolgreich ist.

Bleibt eine schwierige Frage: Warum fällt das Rad beim Fahren nicht um? Weil der Radfahrer die Balance hält, logisch. Aber der eigentliche Trick ist: Selbst wenn wir
40 glauben, genau geradeaus zu steuern, bewegen wir uns in winzigen Schlangenlinien fort. Links, rechts, links, rechts, ohne es zu merken. Jede dieser Minikurven verhindert das Umkippen. Ihr könnt es ausprobieren, indem ihr ganz langsam fahrt. Dann merkt ihr, dass ihr Kurven machen müsst, um nicht umzufallen.

(nach einer Vorlage von Ina Rometsch, aus „GEOlino“ Nr. 8/2002)

45



Aufgabe 3

Hier findest du zu den Textabschnitten 1 - 4 jeweils vier Aussagen.

Nur eine davon ist treffend.

Kreuze jeweils diese eine treffende Kernaussage an!

1. Abschnitt	<input type="radio"/> Zirkus im Schlossgarten <input type="radio"/> Von Pferden und Maschinen <input type="radio"/> Der vornehme Graf von Drais <input type="radio"/> Weltneuheit im Schlossgarten
2. Abschnitt	<input type="radio"/> Je niedriger, desto gefährlicher <input type="radio"/> Je größer, desto weiter <input type="radio"/> Je kleiner, desto schneller <input type="radio"/> Je leichter, desto teurer
3. Abschnitt	<input type="radio"/> Der geflickte Kinderschnuller <input type="radio"/> Das weiterentwickelte Fahrrad <input type="radio"/> Bastelstunde mit dem Sohn <input type="radio"/> Vom luftgefüllten Reifen zum Reifen aus Vollgummi
4. Abschnitt	<input type="radio"/> Von Semmeln, Rössern und Joggern <input type="radio"/> Kleiner Aufwand, große Leistung <input type="radio"/> Chemische Berechnungen <input type="radio"/> Das „semmelbetriebene“ Rennrad

Erreichbare Punkte	4
Erreichte Punkte	



Aufgabe 4

Welche Information

- kann man dem Text entnehmen?
- steht nicht im Text?
- sagt genau das Gegenteil einer Textaussage aus?

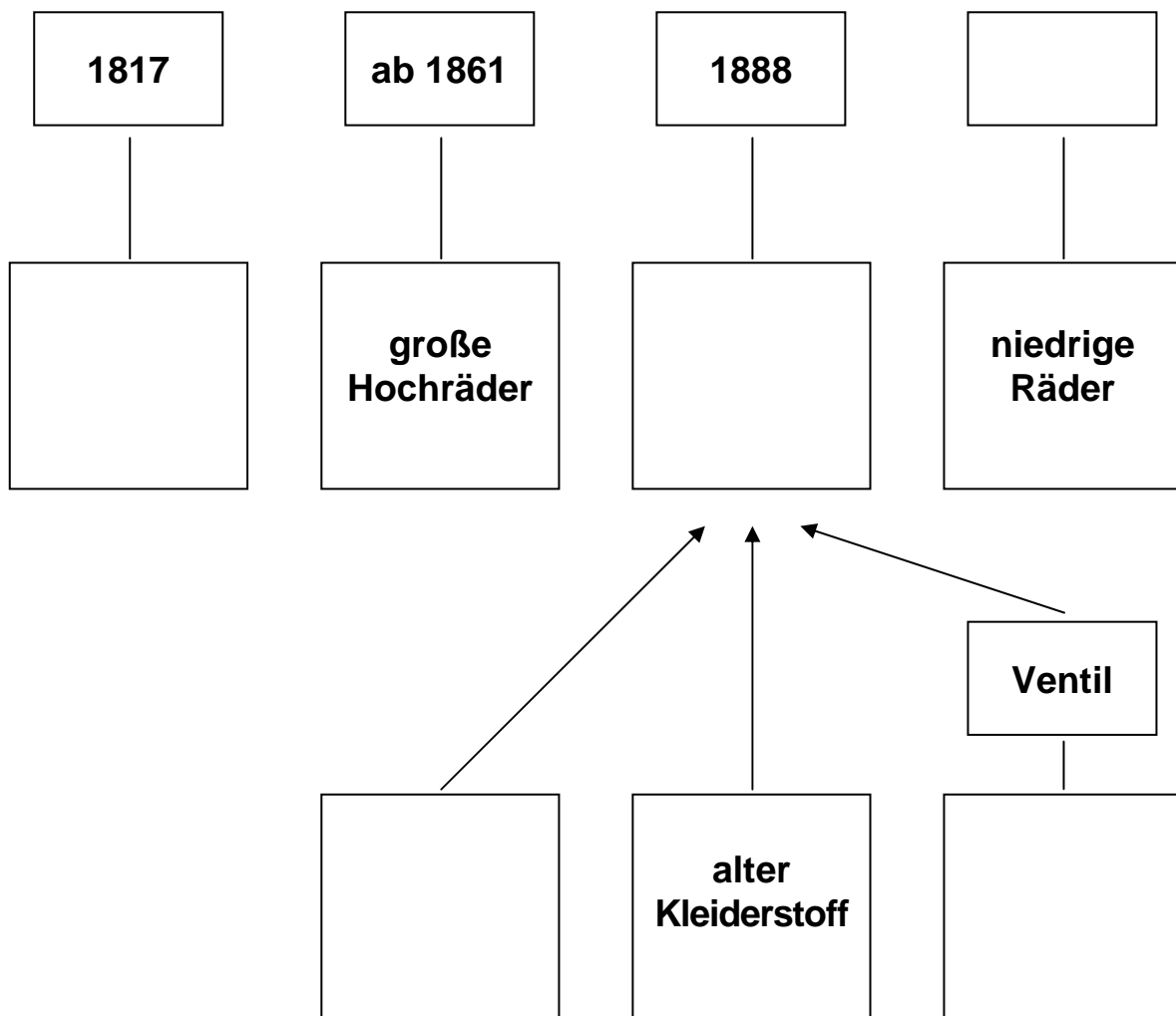
Kreuze jeweils eine Lösung pro Zeile an!

	Diese Information kann man dem Text entnehmen.	Diese Information steht nicht im Text.	Das Gegenteil dieser Aussage steht im Text.
Viele Laufräder besaßen Bremsen.			
Beim Hochrad dreht sich mit einer Umdrehung des Pedals auch das Vorderrad einmal ganz herum.			
John Boyd Dunlop bastelte die ersten weichen Fahrradreifen.			
Für dieselbe Wegstrecke verbraucht ein Fußgänger mehr Energie als ein Radler.			

Erreichbare Punkte	4
Erreichte Punkte	



Aufgabe 5



Ergänze die oben stehende Übersicht!
 Wähle dazu aus folgender Liste Treffendes aus:
 (Drei Begriffe bleiben übrig.)

- Gummistücke
- Karl Freiherr von Drais
- erste luftgefüllte Reifen
- Vollgummi
- um 1900
- Mannheim
- erste Laufmaschine
- kaputter Kinderschnuller
- 1917

Erreichbare Punkte	5
Erreichte Punkte	

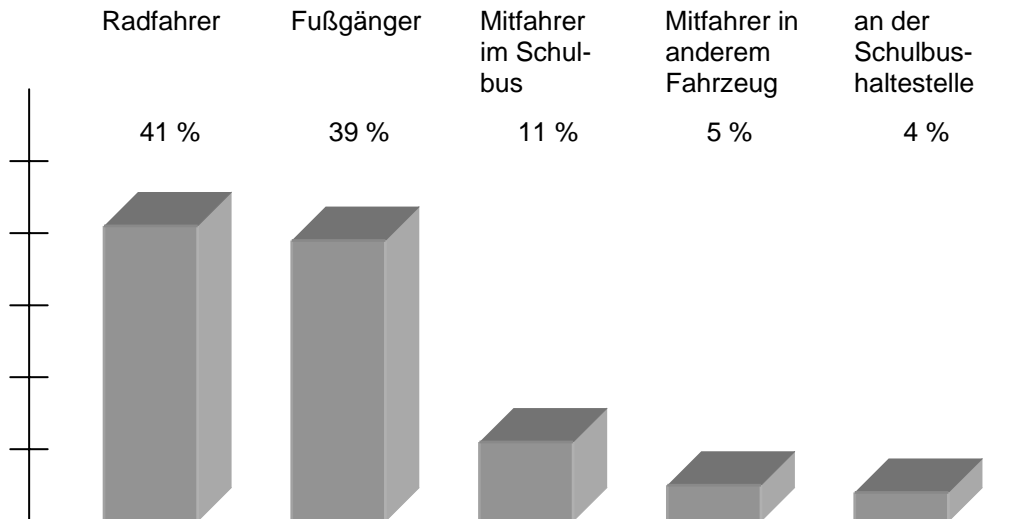


Aufgabe 6

Welche der folgenden Aussagen können dem Schaubild wirklich entnommen werden?

Kreuze nur die richtigen Antworten an!

Schulwegunfälle im langjährigen Durchschnitt



(nach: Handbuch für Schulwegdienste, Hrsg. Deutsche Verkehrswacht, 1991, S.5)

	AUSSAGEN AUS DEM SCHAUBILD	RICHTIG = X
1	Am wenigsten Schulwegunfälle ereignen sich an der Schulbushaltestelle.	
2	Die meisten Kinder verunglücken als Radfahrer oder als Fußgänger auf dem Schulweg.	
3	Im Schulbus ereignen sich mehr Unfälle als an der Schulbushaltestelle.	
4	Fußgänger verunglücken meist, weil sie die Fahrbahn unachtsam überqueren.	
5	15% der Schulwegunfälle ereignen sich im Zusammenhang mit dem Schulbusverkehr.	
6	Auf dem Schulweg verunglücken Mitfahrer in anderen Fahrzeugen seltener als Fußgänger.	
7	41% der Schüler kommen mit dem Fahrrad in die Schule.	
8	Das Schaubild beruht auf einer Untersuchung des Jahres 2003.	
9	Falsches Verhalten beim Abbiegen ist die häufigste Unfallursache bei Schulwegunfällen.	
10	Die Untersuchung wurde mit bayerischen Schülern durchgeführt.	

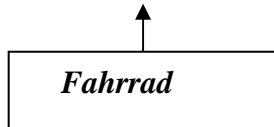
Erreichbare Punkte	5
Erreichte Punkte	



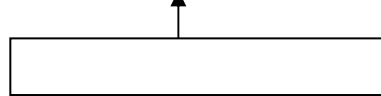
Aufgabe 7

Ersetze den unterstrichenen Ausdruck jeweils durch das sinnverwandte Wort!

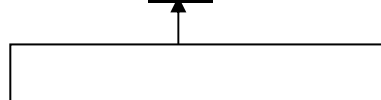
Beispiel: Das Stahlross ist die am häufigsten gebaute Maschine der Welt.



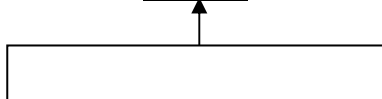
1. Die Laufmaschine sollte einen grandiosen Siegeszug antreten.



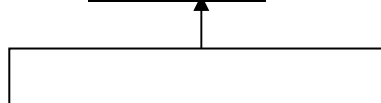
2. Andere Tüftler haben Drais' Idee weiterentwickelt.



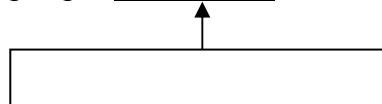
3. Besonders knifflig war das Radeln für Mädchen.



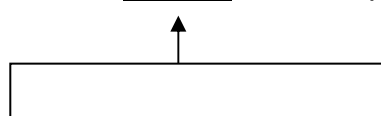
4. Der Radfahrer hält die Balance.



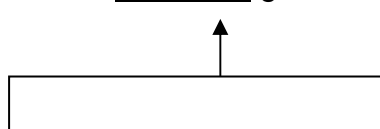
5. Die Spaziergänger tuschelten im Schlossgarten.



6. Karl Freiherr von Drais zischte an den Spaziergängern vorbei.



7. Der Freiherr war ein vornehm gekleideter Herr.



Erreichbare Punkte	7
Erreichte Punkte	



Aufgabe 8

Welche Bedeutung passt zur Redensart?
Kreuze die richtige Bedeutung an!

Redensart	Übertragene Bedeutung
Jemand ist unter die Räder gekommen.	<input type="radio"/> Er ist völlig heruntergekommen. <input type="radio"/> Ein anderer hat ihn überfahren. <input type="radio"/> Er wechselt die Reifen.
Jemand gerät auf die schiefe Bahn.	<input type="radio"/> Er verliert die Balance. <input type="radio"/> Er fährt bergab. <input type="radio"/> Er gerät auf Abwege.
Jemand ist sattelfest.	<input type="radio"/> Er kann gut reiten. <input type="radio"/> Er beherrscht seine Sache sicher. <input type="radio"/> Er klebt im Sattel fest.
Jemand kratzt die Kurve.	<input type="radio"/> Er fährt gerne Kurven. <input type="radio"/> Er stößt beim Fahren immer an der Kurve an. <input type="radio"/> Er macht sich davon.
Bei jemandem ist ein Rad locker.	<input type="radio"/> Er verliert bald einen Reifen. <input type="radio"/> Er ist nicht ganz normal. <input type="radio"/> Er fährt in Schlangenlinien.
Jemand setzt sich aufs hohe Ross.	<input type="radio"/> Er fährt auf einem Hochrad. <input type="radio"/> Er reitet auf dem größten Pferd. <input type="radio"/> Er ist hochmütig/überheblich.

Erreichbare Punkte	6
Erreichte Punkte	



Aufgabe 9

Die folgenden Textausschnitte gehören zu einer bestimmten Textart.
 Welche Ausschnitte würdest du für welche Textart verwenden?
 Ordne jeweils nur einen Buchstaben zu!

Textausschnitt	Textart
... Etwa 500 Meter vor der Ortschaft Nussbach in Richtung Weißensee wurde sie mit ihrem Rad von einem Auto erfasst und lebensgefährlich verletzt. ...	
... Der Rahmen ist aus dünnwandigem Aluminium gefertigt, die schmalen Felgen sind aus Leichtmetall. ...	
... Mod. H.-Fahrr., neuw., Bj. 98, NP ca. 560 €, VB 250 €, Abhlg. b. Fa. Klein GmbH...	
... Ein Junge wollte einmal sein Fahrrad neu anstreichen. Dazu wählte er hellblaue Farbe. Seine kleine Schwester sah ihm zu und meinte: „ Grün gefällt mir aber viel besser.“ ...	
... Stell dich mit deinem Rad hinter der Startlinie auf. Fahre auf ein Startkommando los. Zuerst musst du zwischen den aufgestellten Kegeln Slalom fahren, ohne diese dabei umzuwerfen. ...	

Textarten	
Wegbeschreibung	A
Unfallbericht	B
Zeitungsinserat	C
Gegenstandsbeschreibung	D
Anleitung	E
Brief	F
Erzählung	G
Verordnung	H

Erreichbare Punkte	5
Erreichte Punkte	



Aufgabe 10

Bilde aus den vorgegebenen Wortbausteinen jeweils zwei Nomen, zwei Adjektive und zwei Verben!

Du kannst die einzelnen Wortbausteine auch mehrmals benutzen.

(Das Wort gefährlich darf nicht mehr verwendet werden.)

Ent/ent		t
Ver/ver	fahr	ung
Durch/durch	fuhr	en
Be/be	führ	bar
Ab/ab	<u>fähr</u>	heit
Ge/ <u>ge</u>		<u>lich</u>
Aus/aus		ig

NOMEN	ADJEKTIV	VERB
_____	_____	_____
_____	_____	_____
	<u>gefährlich</u>	

Erreichbare Punkte	6
Erreichte Punkte	



Aufgabe 11

Verbinde jeweils die beiden Sätze mithilfe eines Relativpronomens zu einem neuen Satz.

Beispiel: **Ein Herr saß auf einer Holzstange.**
 Ein Herr brettete durch den Schlossgarten.

***Ein Herr, der auf einer Holzstange saß,
brettete durch den Schlossgarten.***

a) John Dunlop war ein schottischer Tierarzt.
 John Dunlop hatte einen guten Einfall.

b) Eine Radfahrerin bewegt sich in Schlangenlinien fort.
 Eine Radfahrerin fällt nicht um.

c) Tüftler erfanden immer wieder neue Versionen.
 Tüftler schraubten ab 1861 Pedale an die Nabe.

Erreichbare Punkte	3
Erreichte Punkte	



Aufgabe 12

Setze den Text in die Zeitstufe des Präteritums.

Beispiel:

Franziska und Babsi fuhren (fahren) letzten Sonntag um die Wette.

Das Fahrradrennen

„Auf geht's“, _____ (schreien) die beiden Mädchen und
_____ (lossausen).

Babsi _____ (haben) die Nase vorn.

Plötzlich _____ (entdecken) Franziska etwas auf dem Weg, sie
_____ (rufen): „Pass auf, ein Ast!“

Babsi _____ (reißen) den Lenker zur Seite. Gerade noch rechtzeitig
_____ (können) sie dem Hindernis
_____ (ausweichen).

Ein Nagel jedoch _____ (beenden) vorzeitig das Rennen.



Erreichbare Punkte	9
Erreichte Punkte	

